

Schulinternes Curriculum Leistungskurs Deutsch (Abiturjahrgang 2024)

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben

<p>Q1.1</p>	<p>UNTERRICHTSVORHABEN I</p> <p>Thema: Dramen und ihre Inszenierung</p> <p>Texte (Schwerpunkt): „Woyzeck“ von G. Büchner u.a. dramatische Texte*</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfeld Texte: Strukturell untersch. Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten; komplexe auch längere Sachtexte Inhaltsfeld Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes</p> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p> <p>Klausur: Aufgabentyp I A (Analyse eines literarischen Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder I B (vergleichende Analyse literarischer Texte) oder III B (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)</p>	<p>Inhaltsfeld „Texte“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - strukturell untersch. dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren - den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären - strukturell untersch. literarische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren - Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren <p>Inhaltsfeld „Medien“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen 	<p>Inhaltsfeld „Texte“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen in einer eigenständigen Deutung integrieren. - komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren <p>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen - Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren.
-------------	--	---	--

<p>Q1.2</p>	<p>UNTERRICHTSVORHABEN I Thema: Erzähltexte</p> <p>Texte (Schwerpunkt): Arno Geiger: „Unter der Drachenwand“*</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfeld „Texte“: strukturell unterschiedl. Erzähltexte aus unterschiedl. historischen Kontexten Inhaltsfeld „Kommunikation“: Autor-Rezipienten-Kommunikation</p> <p>Zeitbedarf: ca. 40 Stunden</p> <p>Klausur: Aufgabentyp I A (Analyse eines lit. Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder I B (vergleichende Analyse lit. Texte) oder III B (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen liter. Text)</p>	<p>Inhaltsfeld „Sprache“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen <p>Inhaltsfeld „Texte“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert einordnen - den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären - strukturell untersch. literarische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren - Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen - die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern <p>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern - den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren 	<p>Inhaltsfeld „Sprache“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren <p>Inhaltsfeld „Texte“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen in einer eigenständigen Deutung integrieren. - ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen <p>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen
-------------	--	--	--

<p>Q1.2</p>	<p>UNTERRICHTSVORHABEN II</p> <p>Thema: Krieg und Frieden – Erzählungen im Vergleich</p> <p>Texte (Schwerpunkt): z.B. Uwe Timm: „Die Entdeckung der Currywurst“ (Novelle und Film); Johann Wolfgang von Goethe: „Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten“; Erich Maria Remarque: „Im Westen nichts Neues“; ggf. auch nur Auszüge</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfeld „Texte“: strukturell unterschiedl. Erzähltexte aus unterschiedl. historischen Kontexten Inhaltsfeld „Medien“: filmisches Erzählen; Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</p> <p>Zeitbedarf: ca. 40 Stunden</p> <p>Klausur: Aufgabentyp I A (Analyse eines lit. Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder I B (vergleichende Analyse literarischer Texte) oder III B (Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text)</p>	<p>Inhaltsfeld „Texte“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären - strukturell unterschiedliche dramatische und erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren - an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren <p>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Verlauf anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen - eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in untersch. kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) fachlich differenziert beurteilen <p>Inhaltsfeld „Medien“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen 	<p>Inhaltsfeld „Texte“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in eine eigenständige Deutung integrieren. - ihre Textdeutung durch formen produktionsorientierten Schreibens darstellen - komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten <p>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren
-------------	---	---	---

	Unterrichtsvorhaben und dazugehörige Schwerpunkte (inkl. verpflichtende Inhalte)	Kompetenzen im Bereich der „Rezeption“ Die Schüler*innen können...	Kompetenzen im Bereich „Produktion“ Die Schüler*innen können...
Q2.1	<p>UNTERRICHTSVORHABEN I Thema: Reflexion über Sprache</p> <p>Texte (Schwerpunkt): komplexe, auch längere Sachtexte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfeld „Sprache“: sprachgeschichtlicher Wandel; Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung; Spracherwerbsmodelle und -theorien; Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit Inhaltsfeld „Texte“: komplexe, auch längere Sachtexte</p> <p>Zeitbedarf: ca. 40 Std.</p> <p>Klausur: Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterf. Auftrag) oder II B (vergl. Analyse von Sachtexten) oder IV (Materialgest. Verfassen eines Textes mit fachspez. Bezug)</p>	<p>Inhaltsfeld „Sprache“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen - Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration u. Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, Konzept. Mündlichkeit, Medieneinflüsse) erklären - Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern - Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) vergleichen und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen - die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen <p>Inhaltsfeld „Texte“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, narrativ, deskriptiv) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren <p>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches Handeln unter Berücksichtigung kommunikations-theoretischer Aspekte analysieren 	<p>Inhaltsfeld „Sprache“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen - komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen - Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren <p>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren

Q2.1	<p>UNTERRICHTSVORHABEN II</p> <p>Thema: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen</p> <p>Texte (Schwerpunkt): komplexe, auch längere Sachtexte</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>Inhaltsfeld „Kommunikation“: <i>Politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie; sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation; schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien; Autor-Rezipienten-Kommunikation</i></p> <p>Inhaltsfeld „Medien“: <i>kontroverse Positionen der Medientheorie, Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</i></p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p> <p>Klausur: Aufgabentyp II A (Analyse eines Sachtextes, ggf. mit weiterf. Auftrag) oder II B (vergl. Analyse von Sachtexten) oder IV</p>	<p>Inhaltsfeld „Texte“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen - komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, narrativ, deskriptiv) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren - Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen <p>Inhaltsfeld „Kommunikation“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext - verschiedene Strategien der Leserbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen <p>Inhaltsfeld „Medien“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität, fachliche Differenziertheit) - kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern 	<p>Inhaltsfeld „Texte“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen in einer eigenständigen Deutung integrieren. - eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten. - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten zielgerichtet anwenden - Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren <p>Inhaltsfeld „Sprache“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen - Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren

	(Materialgest. Verfassen eines Textes mit fachspez. Bezug)		- die normgerechte Verwendung von Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten
--	--	--	---

Q2.2	<p>UNTERRICHTSVORHABEN I</p> <p>Thema: „unterwegs sein“* – Lyrische Texte zum oben genannten Themenfeld vom Barock bis zur Gegenwart</p> <p>Texte (Schwerpunkt): Lyrik</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Inhaltsfeld „Texte“: lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt; Inhaltsfeld „Sprache“: sprachgeschichtlicher Wandel; Inhaltsfeld „Kommunikation“: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</p> <p>Zeitbedarf: ca. 40 Stunden</p> <p>Klausur: Aufgabentyp I A (Analyse eines lit. Textes, ggf. mit weiterführendem Auftrag) oder I B (vergleichende Analyse lit. Texte)</p>	<p>Inhaltsfeld „Sprache“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen - grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen - sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen <p>Inhaltsfeld „Texte“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren - die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) erläutern 	<p>Inhaltsfeld „Sprache“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten - die normgerechte Verwendung der Sprache in Texten prüfen und diese überarbeiten <p>Inhaltsfeld „Medien“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren - selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten
------	---	--	--

	<p>UNTERRICHTSVORHABEN II</p> <p>Thema: Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Abiturprüfung</p>		
--	--	--	--

Texte: alle behandelten Texte und Textsorten

Inhaltliche Schwerpunkte: Bearbeitung und Besprechung von Abiturklausuren aus den vorangegangenen Jahren; Simulation einer mündl. Prüfung

Zeitbedarf: ca. 15 Stunden

*Zur Erläuterung: Die rot markierten Inhalte stellen festgelegte inhaltliche Schwerpunkte dar, die für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind und die in allen Gymnasien in Nordrhein-Westfalen verpflichtend im Unterricht thematisiert werden. Die darüber hinaus benannten inhaltlichen Schwerpunkte sind ebenfalls verbindlich für die schriftlichen Abiturprüfungen, ihnen sind jedoch keine konkreten Themen bzw. Unterrichtsinhalte zugeordnet.

Vgl. <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=4790>)